

Im Auto über Land

ERICH KÄSTNER

Marschtempo

JUPP ANT

Sopr.
Alt

Ten.
Baß

Klavier

mf

mf

An be-son-ders schö-nen



Ta-gen ist der Him-mel so-zu-sa-gen wie aus blau-em Por-zel-lan. — Und die

Fe-der-wol-ken glei-chen wei-ßen, zart ge-tusch-ten Zei-chen, wie wir sie auf

Scha-len sahn. — Al-le Welt fühlt sich ge - ho —

Al - le Welt fühlt sich ge-ho-ben sich ge-ho-

p *mf* *p* *mf*

3

ben, blin-zelt glück — lich schräg nach o — ben und be-

ben, blin-zelt glück-lich schräg nach o - ben, schräg nach o - ben und be-

p *mf*

3

wun - dert die Na - tur. — Va-ter ruft di-rekt ver-we-gen: "N'Wet-ter

mf *mf*

3

al-les sieht und sich-tet. Doch man sieht's auch oh - ne ihn. —————

ff

den Ge-

f

la, la, la ————— la, la,

f

sang nach Kräf-ten pfl-e-gend ——— und sich rhyth-misch fort be - we-gend —

la strömt die Mensch-heit durchs Re - vier. ————— Im-mer ra-scher jagt der

mf

mf

Wa-gen.Und wir hö-ren Va-tern sa-gen:"Dau-ernd Wald, dau-ernd Wald,

und nir-gends Bier." — A - ber schließ-lich hilft sein Su-chen.Er kriegt

Bier.Wir krie-gen Ku-chen.Und das Au - to ruht sich aus. — Tan-te

schimpft auf die Ge-häl-ter. Und all-mäh-lich wird es käl-ter. Und dann fah - ren,

f

und dann fah - ren, und dann fah - ren - wir

ff

nach - Haus.

ff

8 va -